

Leistungsspiegel Gesamtplanung (SIA 102, 103, 105 und 108)

Beilage 4
Stand 2024c

Planerteam:	Büro...	Planeradresse:	...
Objekt:	...	Adresse:	...
Auftragsbezeichnung:	...		
Verantwortl. PL AHB:	...	Datum:	02.05.2024
Grundlagen:	Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108, Ausgabe 2014 Merkblatt zu Planungsaufträgen (AHB), Vertrag für Planerleistungen Amt für Hochbauten / KBOB sowie Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB		Jeweils gültige Ausgabe zum Zeitpunkt der Auftragsausschreibung

Leistungen des Planerteams

Phase gemäss SIA	Leistung	102	103	105	108	SPEZ	
	Generelle Leistungen						
Alle Phasen	Gesamtleitung	V					Gemäss SIA 102 Art. 3.4.1
Alle Phasen	Übergeordnete Gesamtleitung	(Z)					Gemäss SIA 102 Art. 3.4.3
Alle Phasen	Qualitätssicherung	V	M				Gemäss Leistungsspiegel (Qualitätsmanagement) und Merkblatt SIA 2007: Stufe II
Alle Phasen	Projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQM)	(V)	(M)			(S)	Gemäss Leistungsspiegel (Qualitätsmanagement) und Merkblatt SIA 2007: Stufe III; S – PQM-Spezialistin/Spezialist
Alle Phasen	Fachkoordination der Gebäudetechnik	F			M		Gemäss SIA 102, 108 Art. 3.7.1/3.7.2
Alle Phasen	Räumliche Fachkoordination (spezielle/r Fachkoordinatorin/Fachkoordinator)	(F)			(V)		Gemäss SIA 102, 108 Art. 3.7.3 und Art. 9.3
Alle Phasen	Technische Fachkoordination (spezielle/r Fachkoordinatorin/Fachkoordinator)	(F)			(Z)		Gemäss SIA 102, 108 Art. 3.7.3 und Art. 9.4
Alle Phasen	Leiterin/Leiter Gebäudetechnik	(F)				(S)	Gemäss SIA 102, 108 Art. 3.7.3 und Art. 9.5
Alle Phasen	Generalplanerfunktion	Z					Zusatzleistung gemäss SIA 102, Art. 3.5.2
	Grundleistungen						
Alle Phasen	Architekturleistungen	V					
Alle Phasen	Bauingenieurleistungen		V				Ingenieurin/Ingenieur als Fachplaner
Alle Phasen	Landschaftsarchitekturleistungen			V			
Alle Phasen	Elektro				V		
Alle Phasen	Heizung / Kälte				V		
Alle Phasen	Lüftung / Klima				V		
Alle Phasen	Sanitär				V		
Alle Phasen	Gebäudeautomation				V		inklusive Automationsebene
	Die folgenden Leistungen gemäss SIA Ordnungen 102,103,105 und 108 (Ausgabe 2014) gelten ebenfalls als Grundleistungen:						Gemäss Merkblatt zu Planungsaufträgen (AHB)
	Mitwirken bei der Nachführung des Projektpflichtenheftes (in Form des Projekthandbuchs, den Ausschreibungsunterlagen und weiteren Pflichtenheften)	M	M	M	M		Von der Bauherrschaft wird ein Projekthandbuch zur Verfügung gestellt und nachgeführt. Das Projektpflichtenheft wird in der Regel nicht als separates Dokument erstellt und bildet sich aus dem Projekthandbuch, den Ausschreibungsunterlagen und allfällig weiteren Pflichtenheften. Das Planerteam hat keinen Anspruch auf ein separates Projektpflichtenheft.
	Nutzungsvereinbarungen als Teil des Projektpflichtenheftes	M	V	M			Basis Projekthandbuch (siehe oben)
	Anpassen von CAD und EDV an die Richtlinien der Stadt	V	M	M	M		
	Unterstützung bei Verhandlungen mit Behörden und Kommissionen	V	M	M	M		
	Raumblätter (resp. Raumbuch)	V	M	M	M		Erstellen der Raumblätter gemäss Angabe Projektleitung AHB
	Projektanpassungen zur Kostenreduktion und Anpassen des Kostenvorschlags	V	M	M	M		Bei durch die Beauftragten zu vertretende Nichteinhaltung vereinbarter Kostenziele oder Kostendächer
	Unterstützung bei Informations- und Öffentlichkeitsanlässen	V	M	M	M		
	Erstellen der Unterlagen für Subventionseingaben (Gesuche für Förderbeiträge)	V	M	M	M		Rechtzeitige Anmeldung und Eingabe (Bsp. Förderbeiträge Brandschutz, Schallschutz, Wohnbauförderung, Energie usw.)
	Mitwirken bei der Behandlung von Einsprachen	M	M	M	M		
	Mitwirken bei der Behandlung von Rechtsmittelverfahren	M	M	M	M		
	Aufstellen, Überwachen und Nachführen eines detaillierten Zahlungsplans	V	M	M	M		Inklusive Projektzahlungsplan (Prognose der Jahrestanchen des bauherrnseitigen Finanzbedarfs)
	Vorbereiten von Plänen und Dokumenten für die Bauwerksbewirtschaftung	V					Gemäss Checkliste Bauwerksdokumentation AHB
	Mitwirken bei der Arbeit von bildenden Künstlern, Innenarchitekten und weiteren Gestaltern	M	M	M	M		
	Erstellen bzw. Kontrolle von Betriebsanweisungen	V	M	M	M		
	Erstellen von Unterhaltungsplänen	V	M	M	M		
	Erstellen von detaillierten Pflegeplänen und -anleitungen			V			(für die Erstellungspflege)
	Weitere Leistungen, die als Grundleistungen gelten, insbesondere:	V	M	M	M		Gemäss Merkblatt zu Planungsaufträgen (AHB)
	Übernahme von Bestandesplänen ins CAD	V	M	M	M		
	Einsatz eines professionellen Projektraums	V	M	M	M		
	Einsatz der BIM-Methode (BIM-Anwendungsfälle im Rahmen der Grundleistungen)	(V)	(M)	(M)	(M)		Gemäss Merkblatt zu Planungsaufträgen (AHB)
	Alle Arbeiten, welche durch Anforderungen der Nachhaltigkeits-Ziele (Meilenschritte 23) ausgelöst werden und nicht als separat vergütete Leistungen unten aufgeführt sind. Dies umfasst u.a. die generelle Optimierung der Projekte hinsichtlich der einzelnen Anforderungen mittels iterativen Prozesse im Planungsteam, die generelle Mitarbeit bei der Dokumentation oder der Erstellung von Nachweisdokumenten oder die Erstellung von erforderlichen, nicht explizit aufgeführten Berechnungen. Diese Nicht-Spezialisten-Leistungen werden über das Honorar nach Baukosten (berücksichtigt im Anpassungsfaktor) abgegolten.	V	M	M	M		Details siehe unten
	Erstellen der erforderlichen Zwischendokumentationen (Vorprojekt, Bauprojekt)	V	M	M	M		Gemäss Checkliste Bauwerksdokumentation AHB
	Erstellen der Vermarktungsgrundlagen für LSZ-Projekte	Z					Zusatzleistung; Gemäss Faktenblatt Vermarktungsgrundlagen LSZ
	Erfassen und Ablegen der eingegangenen Offerten (Angebote)	V	M	M	M		
	Kostengliederung und Kostenreporting (inkl. einfachem Kostenteiler bei Bedarf)	V	M	M	M		Gemäss Wegleitung Projektökonomie AHB
	Aufteilung der Kosten in gebundene/ungebundene resp. wertvermehrende/werterhaltende Ausgaben	M	M	M	M		Mitarbeit und Unterstützung der Projektleitung AHB
	Anpassung der Kostenzusammenstellung an den aktuellen Preis- und Indexstand zum Zeitpunkt des Kreditbeschlusses (Ausführungskredit)	V					Gemäss Wegleitung Projektökonomie AHB
	Ermitteln von Kostenkennzahlen	V					Gemäss Wegleitung Projektökonomie AHB
	Zusammenstellen einer Dokumentation des Bauwerks	V	M	M	M		Gemäss Checkliste Bauwerksdokumentation AHB

Leistungsspiegel Gesamtplanung (SIA 102, 103, 105 und 108)

Beilage 4

Einsatz einer professionellen Mängelsoftware (anstelle von Mängellisten)	V	M	M	M		
Präzisierung zu ausgewählten Leistungen						
Kosten in zwei Gliederungssystemen (BKP und eBKP-H) aufteilen und Ausfüllen IFMA-Tool (Lebenszykluskosten)	Z					Zusatzleistung; Inklusive Erfassung der Kostenkennwerte in VITRUV
Bestandesaufnahmen, Analysen						
Bericht über die Umweltverträglichkeit						(S)
Entsorgungskonzept inkl. Fachbauleitung belasteter Baugrund		(Z)				(S)
Gebäudeaufnahmen (Massaufnahmen an Ort)		(Z)				(S)
Geländeaufnahmen (Massaufnahmen an Ort)			(Z)			(S)
Geologisches Gutachten, Beurteilung des Baugrundes		(M)			(S)	S = Geologin/Geologe
Gestaltungsplan		(Z)				
Materialanalysen, Materialgutachten		(Z)				(S)
Schadstoffgutachten, Schadenaufnahmen		(Z)			(S)	Detaillierter Gebäudecheck für Schadstoffe
Wiederverwendbare Bauteile durch Bauteilscreenings von Rückbauobjekten erfassen und auf dem städtischem Bauteilekatalog eintragen.					(S)	S = Fachplanung Kreislaufwirtschaft
Zustandsanalysen	(Z)	(Z)	(Z)	(Z)	(S)	
Erschliessung, Vorbereitungsarbeiten						
Baustelleneinrichtungen	V	M				
Erschliessung des Grundstücks durch Verkehrsanlagen (Strassen, Trottoirs)	V					
Erschliessung des Grundstücks durch Werkleitungen (Elektro, Wasser, Gas, Medien usw.)	V			M		
Gleis- und Fahrleitungsplanung, Bahntechnikplanung		(M)			(S)	S = Spezielle Bahntechnikplanung
Kanalisation (Grundleitungen, Sickerleitungen, Schächte, Abwasserbeanlagen, Versickerungsanlagen, Abscheideanlagen) inkl. Entwässerungskonzept	V	M				
Verkehrsplanung		(Z)			(S)	S = Verkehrsplanerin/Verkehrsplaner
Vermessung, Geometer					(S)	S = Geometerin/Geometer
Baugrund						
Abbrüche, Räumungen, Rückbau	V					
Aushub, Auffüllungen und Hinterfüllungen inkl. Rohplanie	V	M				
Erdwärmeplanung, Erdwärmesondenfelder				(Z)	(S)	
Spezielle Fundationen, Baugrubensicherung und Wasserhaltung	M	V				
Technische Bauleitung		Z				Zusatzleistung
Gebäude						
Architektonische und bautechnische Massnahmen						
Abdichtungskonzept und -planung gemäss SIA 270-274 (Bauten unter Terrain und Hochbauten)	V	M	M	(S)		Mit 10-jähriger Unt.-Garantiefrist für Abdichtungen und Fugen
Alle durch akustische und bauphysikalische Anforderungen ausgelösten Bauphysikarbeiten	M	M	M	S	S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Bauliche Massnahmen zur Verbesserung der induzierten Mobilität, SIA Merkblatt 2039-Mobilität	(M)				(S)	S = In der Regel durch Mobilitätsspezialisten
Farbplanung, Farbgestaltung	V					
Fassadenplanung	V	M			(S)	S = Evtl. spezielle Fassadenplanung
Gesuche für Förderbeiträge	V		M	M	S	V = Koordination + Antrag durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen S = Beratung durch Spezialist*in
Konzept Feuchteschutz (Kondenswasser, Schimmelpilzbildung) gemäss SIA 180	M	M	M	S	S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Konzept, Berechnung und Nachweis Schallschutz (Aussen- und Innenlärm) und Raumakustik (SIA 181) inkl. erforderliche Angaben für ECO-Zertifikat	M	M	M	S	S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Küchenplanung	V					
Kunst am Bau	M				(S)	S = Bildende Künstler
Leistungen im Zusammenhang mit der Ausübung der privaten Kontrolle im Sinne der Besonderen "Bauverordnung I" Kanton Zürich	V				(S)	Nachweis "Schutz vor Lärm" und "Wärmedämmung"; inkl. aller erforderlichen Bewilligungen und Ausführungskontrolle, ohne Berechnungen (siehe Energetische Massnahmen)
Lichtplanung (Tageslicht und Kunstlicht)	V			M	(S)	M = Elektroingenieure, S = Evtl. spezielle Lichtplanung
Nachweis Ist-Zustand und Verbesserungsvorschläge induzierte Mobilität, SIA-Merkblatt 2039-Mobilität	(M)				(S)	S = in der Regel durch Mobilitätsspezialisten
Raumakustische Simulation für kritische Räume	(M)			(M)	(S)	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Signalistik	M				S	S = Signalistikplanung
Türfachplanung (mit Tool EWP - Dormakaba AG)	M				S	S = Türfachplanung (sep. LSP-Türfachplanung)
Bauingenieurtechnische Massnahmen						
Nutzungsvereinbarung gem. SIA 260, Art. 2.2, als Teil des Projektpflichtenhefts	M	V		M		
Tragwerkskonzept und Projektbasis gem. SIA 260, Art. 2.5			V			
Massnahmen "Energie und Treibhausgase" (Klimaneutrale Stadt)						
Gesamtenergie- und Treibhausgasbilanz nach MINERGIE(-P/-A)-ECO und/oder SIA MB 2040 Effizienzpfad Energie gemäss definierten Anforderungen im Projekthandbuch (in Varianten und jeweils inkl. Erstellung des Nachweises/Bilanz, Dokumentation und ggf. Zertifizierungs-Anträge)	V			M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Gesamtenergiebilanz durch Bauphysiker*in / Nachhaltigkeitspezialist*in
Berechnung der Wärmedämmung, inkl. Berechnung der kritischen Wärmebrücken	M				S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Berechnung Qh Heizwärmebedarf, SIA 380/1 in Varianten	M			M	S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Berechnung Qw Wärmebedarf für Warmwasser	M			V	V	V = Sanitäringenieure

Leistungsspiegel Gesamtplanung (SIA 102, 103, 105 und 108)

Beilage 4

Berechnung und Optimierung der Treibhausgase Erstellung nach SIA 2032 (Nachweis in SIA-Phasen VP, BP, R). Berechnung des gespeicherten Kohlenstoffs im Gebäude.	V	M	M	M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Berechnung durch Bauphysiker*in / Nachhaltigkeitspezialist*in
Energiebedarf für Beleuchtung, Betriebseinrichtungen, Lüftung / Klimatisierung (einschliesslich allfälliger Be- und/oder Entfeuchtung), Hilfsenergie für Heizung und Warmwasser als Basis für die Gesamtenergiebilanz (Minergie / SIA 2040)					V	V = HLKSE-Ingenieure
Konzept Dämmperimeter	V			M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Beratung + Erstellung Skizze Dämmperimeter durch Bauphysiker*in
Machbarkeit und Berechnung Photovoltaik. Koordination mit ewz	M		M	M	S	S = Planung und Umsetzung durch ewz M = Koordination durch Architekt
Minergie-P/-A: Luftdichtheits-Messkonzept und Überwachung der Luftdichtheitsmessungen	M			M	S	S = Bauphysikerin/Bauphysiker
Massnahmen "Intelligente Ressourcennutzung"						
Einfache und gut trennbare Konstruktionssysteme "Design-for-Disassembly" (DfD): Aufzeigen effektiver Anwendungen von DfD-Prinzipien auf Bauteil- und Konstruktionsebene mit Kurzbericht über alle Phasen, Integration DfD Aspekte in die Ausschreibung und Beurteilung von Unternehmer*innen Vorschlägen, Nachweis von Konstruktionsdetails und Dokumentation gemäss Vorgaben Baudokumentation	V	M	M	M		V = Planung, Optimierung + Dokumentation durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen
Re-Use (1): Potenzialanalyse und Wiederverwendungskonzept Zielprojekt: IR-Phase 0: Grobe Re-Use Potenzialanalyse anhand der internen Bauteileuche (Re-Use on site, Bauteile aus dem städtischen Bauteilekatalog und generische Re-Use Bauteile); Übersicht Auswahl Bauteile inkl. grober Mengenangaben. Ist Potential vorhanden, wird mit einem groben Wiederverwendungskonzept (Projektpläne mit Nachweis Re-Use Bauteile für Tragstruktur, Fassade, Ausbau) der Entscheid bezüglich der Auslösung weiterer Re-Use Phasen herbeigeführt.	(Z)	(M)	(M)	(M)		Innovation: Prozess in Erarbeitung im Rahmen der SKoB! Vorerst auf Bestellung bei Pilotprojekten. Z = Erstellung Potenzialanalyse durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit
Re-Use (2): Bauteilsuche: IR-Phase A1: Grundlagen für externe Bauteilsuche (Suchprofil), Bauteilsuche (externe Quellobjekte – Re-Use Plattformen / sonstige Anbieter), Erstbeurteilung Funde (Re-Use-Monitoring, Qualitätssicherung aller Re-Use Bauteile), Abläufe und Parameter definieren, Übersicht gesuchte Bauteile (Bauteile, Referenzkosten, CO2-Berechnungen)	(V)	(M)	(M)	(M)	(S)	Innovation: Prozess in Erarbeitung im Rahmen der SKoB! Vorerst auf Bestellung bei Pilotprojekten. V = Koordination durch Architekt*in. M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit S = Fachplanung Kreislaufwirtschaft
Re-Use (3): Bauteilerwerb / Begleitung Beschaffungslogistik: IR-Phase B1: Ausschreibung Bauteilerwerb (Submissionsplanung, Vergabevorbereitung); Detaillierte Prüfung der Eignung, Ausschreibung und Vergabe, Kosten und Antrag Bauteilerwerb IR-Phase B2: Ausführung Bauteilerwerb: Fachbauleitung Demontage, Kostenkontrolle, Abrechnung, Dokumentation, Bauteil ID	(V)	(M)	(M)	(M)	(S)	Innovation: Prozess in Erarbeitung im Rahmen der SKoB! Vorerst auf Bestellung bei Pilotprojekten. V = Koordination durch Architekt*in. M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit S = Fachplanung Kreislaufwirtschaft
Verwendung regenerativer und rezyklierter Baustoffe: Variantenstudium und Dokumentation für Einsatz von nachwachsenden / rezyklierten / lehmbasierten Baustoffen für Roh- und Ausbau, inkl. Darstellung Kosten und Treibhausgasemissionen.	V	M	M	M	S	V = Planung, Optimierung + Dokumentation durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen S = Berechnung THGE durch Bauphysiker*in / Nachhaltigkeitspezialist*in
Massnahmen "Bauökologie und Gesundheit"						
Koordination, Erstellung Nachweis und ggf. Zertifizierung nach Minergie-ECO oder Nachweis nach ECO-BKP-Merkblätter, gemäss definierten Anforderungen im Projekthandbuch. Begleitung in SIA Phase 4 und 5 (Produktprüfungen, Deviskonrollen, Materialdeklarationslisten, Baustellenkontrollen)	V	M	M	M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Nachweis und Zertifizierung durch Bauphysiker*in / Nachhaltigkeitspezialist*in
Nachweis sommerlicher Wärmeschutz nach Variante 1 oder 2 gemäss Wegleitung sommerlicher Wärmeschutz AHB	V			M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Nachweis durch Spezialist*in
Nachweis durch thermische Simulationen für kritische Räume gemäss Wegleitung sommerlicher Wärmeschutz AHB	(V)			(M)	(S)	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Simulation durch Spezialist*in
Raumluftmessungen (TVOC und Formaldehyd)	M				S	S = Probenahmestelle für Raumluft
Tageslicht Simulation nach Minergie-ECO	(V)			(M)	(S)	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Simulation durch Spezialist*in
Tageslichtnachweis nach Minergie-ECO	V			M	S	V = Planung + Optimierung durch Architekt*in M = Mitarbeit Optimierung S = Bauphysiker*in / Nachhaltigkeitspezialist*in, evtl. spezielle Lichtplanung
Massnahmen "Hitzeminderung und Stadtnatur"						
Planung der Gebäude nach der Fachplanungen Hitzeminderung, Stadtbäume und Stadtnatur sowie Massnahmen für Animal Aided Design, Vogelschutz, Barrierefreiheit und Beleuchtung gemäss Meilenschritte 23	V		M		(S)	V = Planung, Optimierung und Dokumentation durch Architekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung durch Landschaftsarchitekt*in (S) = Spezialisierte Planung z.B. Animal Aided Design
Architekturpläne mit Darstellung zu den Flächenkategorien / Lebensräume	V		M			
Dachbegrünung (Konzept und Umsetzung nach ECO-BKP-Merkblätter, MINERGIE-ECO, Vorgaben GSZ)	V	M	M			(z.B. ECO-BKP-Merkblätter, MINERGIE-ECO, Vorgaben GSZ)
Fassadenbegrünung (Konzept und Umsetzung)	V	M	M	M		
Ingenieurtechnische Massnahmen						
Betriebsmittelliste (HLKSE+GA) ab Phase Bauprojekt	M			V		Alle erforderlichen Leistungen, gewerkspezifisch
Energetische, dynamische Gebäude-Simulation für Auslegung Heiz- und Kühlbedarf	(M)			(V)	(S)	V = Planung + Optimierung durch Gebäudetechnikplanung M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung S = Erstellung Simulation durch Spezialist*in
Integrale Tests				V		V = Fachkoordination
Leistungen im Zusammenhang mit der Ausübung der privaten Kontrolle im Sinne der Besonderen "Bauverordnung I" Kanton Zürich				Z	(S)	Zusatzleistung; in der Regel durch Ingenieure: Nachweis "Heizungsanlagen", "Klima- und Belüftungsanlagen" und "Beleuchtungsanlagen"; inkl. aller erforderlichen Bewilligungen und Ausführungskontrolle
Sicherheitstechnische Massnahmen						
Blitzschutzkonzept					(S)	S = Blitzschutzplaner
Blitzschutzplanung (ausserer Blitzschutz)	V			M		
Blitzschutzplanung (innerer Blitzschutz)	M			V		
Brandschutzplanung (Projektorganisation QSS 1)	V	M				Alle erforderlichen Leistungen gemäss Grundleistungen QSS 1 inklusive Flucht- und Rettungspläne
Brandschutzplanung (Projektorganisation-QSS-2)	(M)	(M)			(S)	S = Brandschutzfachmann gemäss Leistungsspiegel Brandschutz QSS-2

Leistungsspiegel Gesamtplanung (SIA 102, 103, 105 und 108)

Beilage 4

Brandschutzplanung (Projektorganisation-QSS-3)	(M)	(M)			(S)	S = Brandschutzexperte gemäss Leistungsspiegel-Brandschutz-QSS-3
Brandschutzplanung (Projektorganisation-QSS-4)	(M)	(M)			(S)	S = Brandschutzexperte gemäss Leistungsspiegel-Brandschutz-QSS-4
Sicherheits-/ Schliessplanung	V				(S)	S = Evtl. spezielle Sicherheits-/Schliessplanung
Betriebseinrichtungen, Ausrüstung und Ausstattung						
Betriebsplanung für spezielle Betriebseinrichtungen	(M)			(M)	(S)	S = Spezielle Betriebsplanung
Betriebskonzept					(S)	S = Spezielle Betriebsplanung
Bühnenplanung, Bühnentechnik	(M)				(S)	S = Spezielle Bühnenplanung
Grossküchen- und Gastronomieplanung	M			M	S	S = Gastronomieplanung
Umgebung						
Abbrüche, Räumungen, Rückbau	V					
Aushub und Auffüllungen inkl. Rohplanie	V	M				
Baum- und Bodenschutz (Konzept und Umsetzung)	M		V			
Elektro-/Sanitärinstallationen und -leitungen für die Umgebungsanlage	M		M	V		
Enteorgungskonzept inkl. Fachbauleitung belasteter Baugrund		(Z)			(S)	
Entwässerung der Umgebung (Abläufe, Entwässerungsrinnen, Anschlussleitungen an Schächte)	M		V			
Gartenanlage (Foundation, Planien, Belagsabschlüsse, Beläge, Ausstattung) gemäss definierten hitzemindernden Massnahmen im PHB	M		V			
Kanalisation (Grundleitungen, Sickerleitungen, Schächte, Abwasserhebeanlagen, Versickerungsanlagen, Abscheideanlagen) inkl. Entwässerungskonzept	V	M				
Konzept zur Retention und Versickerung von Regenwasser	V		M	M		
Nutzungsvereinbarung gem. SIA 260, Art. 2.2, als Teil des Projektpflichtenhefts	M	V	M			
Rodungen, Terrainvorbereitung	M		V			
Strassen, Plätze, Wege, Parkplätze (Foundation, Planien, Belagsabschlüsse, Beläge, Ausstattung) gemäss definierten hitzemindernden Massnahmen im PHB	M		V			
Massnahmen "Hitzeminderung und Stadtnatur"						
Ausmasse in Listenform (Vergleich Bestand, Neu, ggf. Zielwerte) zu; Kronenbilanz, Anzahl Grossbäume, Anteil versiegelter Flächen, Biotopflächenfaktor	M		V			
Baum- und Pflanzenlisten (inkl. Anzahl, Grösse und Biodiversitätsindex)	M		V			
Landschaftsarchitekturpläne mit Darstellung von Bestand, Neupflanzungen, Rodungen und Angaben zu den Flächenkategorien/Lebensräume	M		V			
Pflegekonzept Begrünungen für Gebäude und Umgebung	M		V			
Planung des Freiraums nach der Fachplanungen Hitzeminderung, Stadtbäume und Stadtnatur sowie Massnahmen für Animal Aided Design, Vogelschutz, Barrierefreiheit und Beleuchtung gemäss Meilenschritte 23	M		V		(S)	V = Planung, Optimierung und Dokumentation durch Landschaftsarchitekt*in M = Bereitstellung Grundlagen und Mitarbeit Optimierung (S) = Spezialisierte Planung z.B. Animal Aided Design

Legende

V	Verantwortliche Leistungserbringung (grau), im Grundhonorar eingerechnet; inklusive Organisation und Protokollierung der erforderlichen Sitzungen
F	Führung der Koordination, im Grundhonorar eingerechnet; inklusive Teilnahme an den erforderlichen Sitzungen
M	Mitarbeit, im Grundhonorar eingerechnet; inklusive Teilnahme an den erforderlichen Sitzungen
Z	Zusatzleistung, wird separat vergütet
S	Spezialistin/Spezialist, wird separat vergütet (grau = übernimmt die verantwortliche Leistungserbringung)
Durchgestrichen	Nicht bestellt / voraussichtlich nicht erforderlich
()	Optional, wird bei Bedarf zusätzlich bestellt